



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Professur für Stadt- und
Regionalentwicklung

Bayerisches Landesamt für Umwelt



Die Rolle der Landkreise und Regionen im Klimaschutz

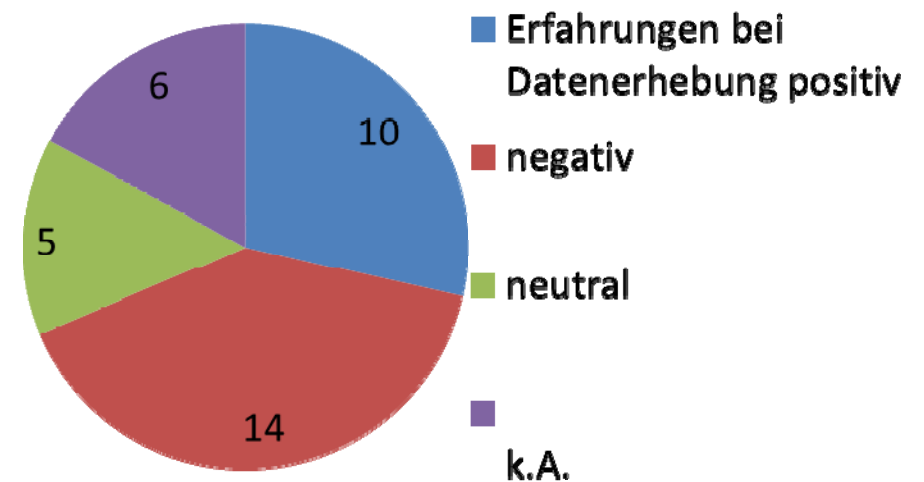
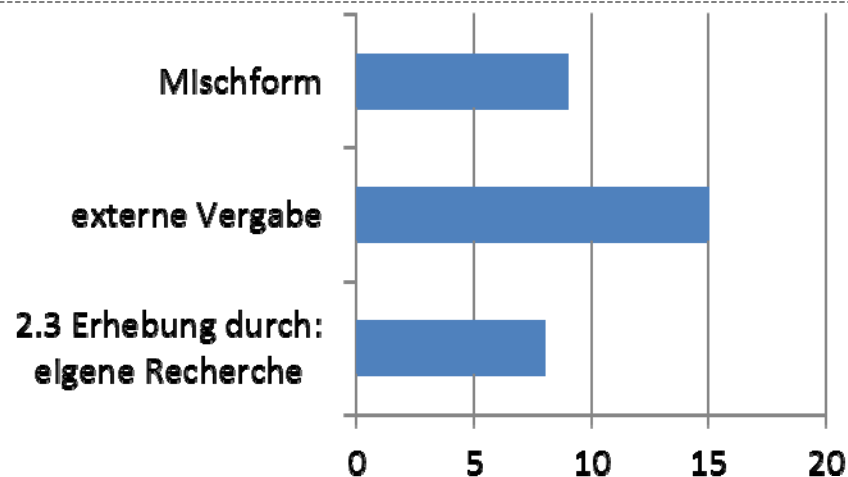
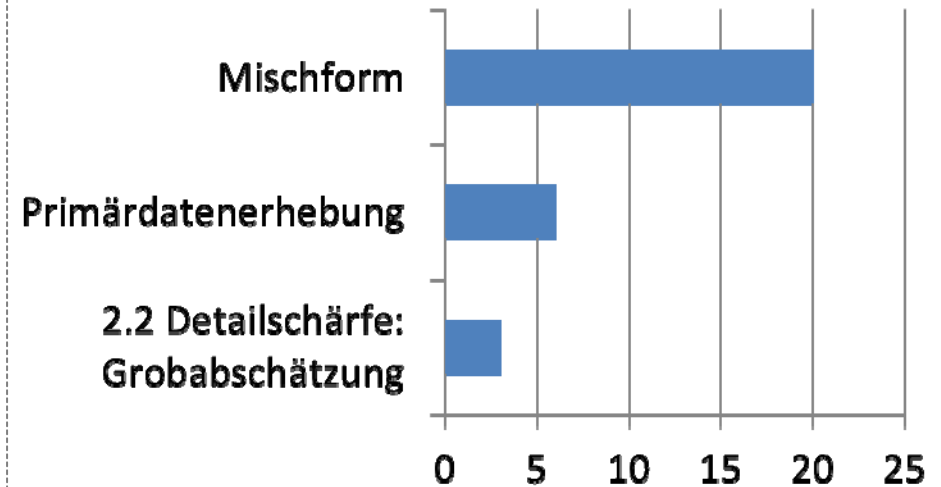
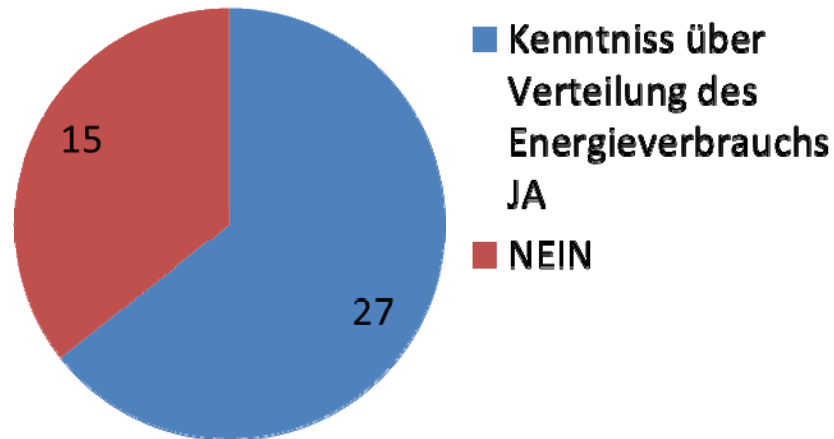
*Praxis vor Ort – Erfahrungen und
Unterstützungsbedarf*



Inhalt

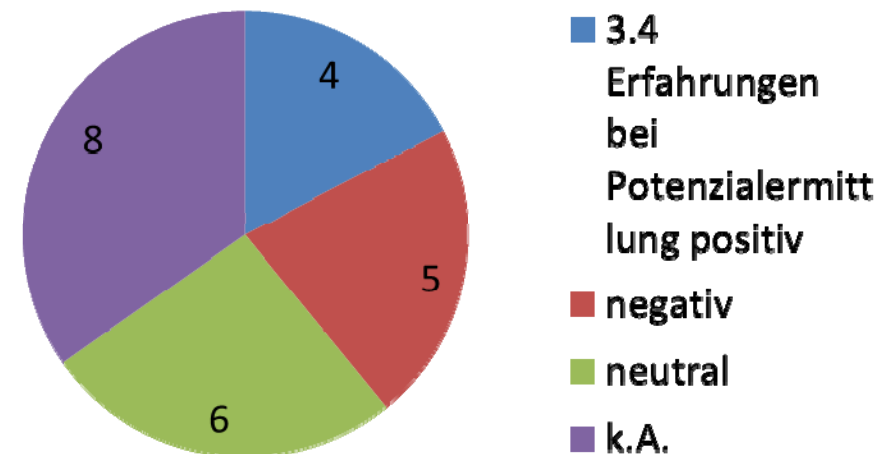
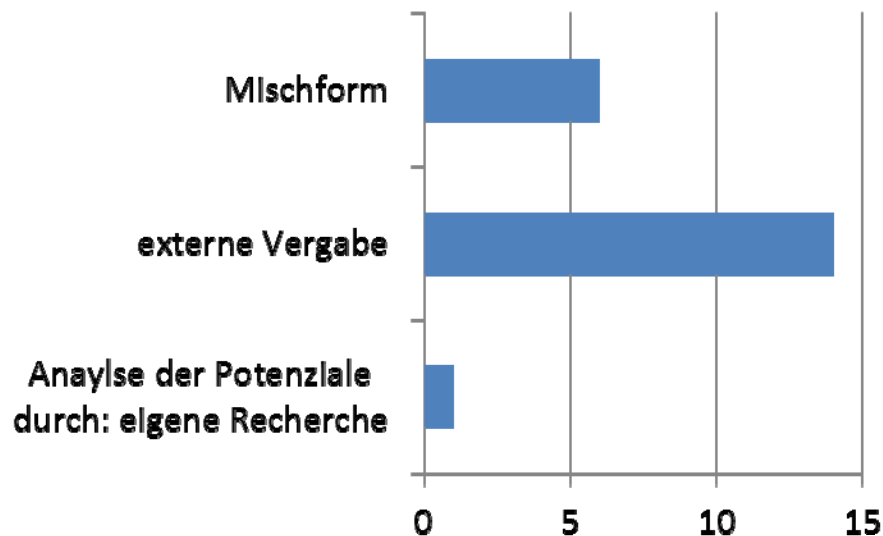
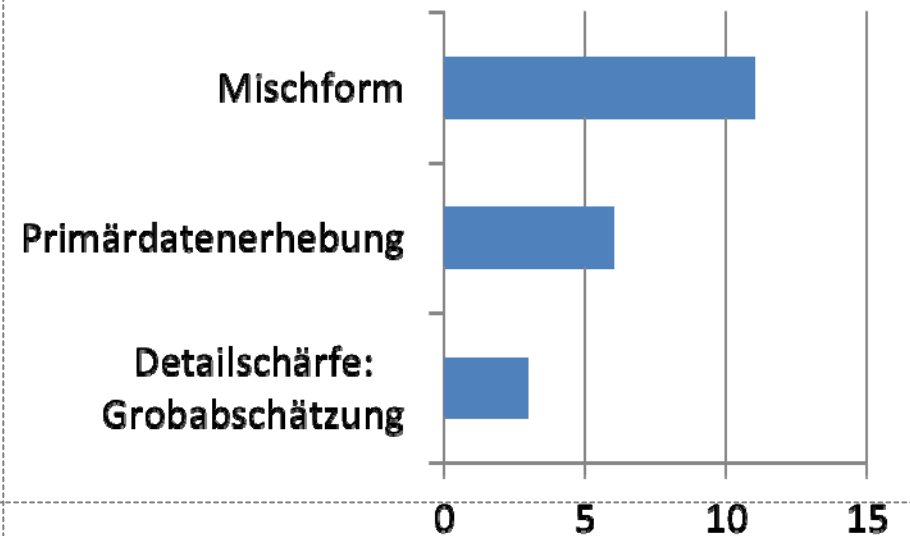
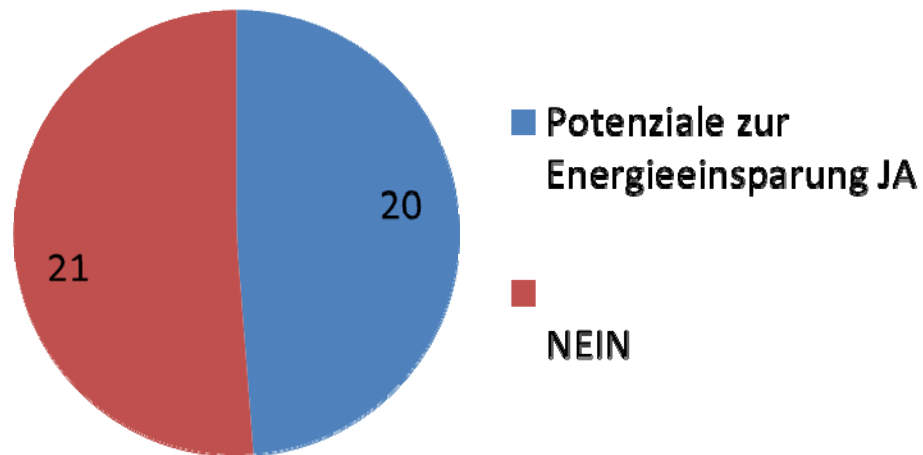
- Einführung
- Praxis vor Ort – erste Ergebnisse der Befragung der Landkreise
- Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe
- Fazit und Ausblick

Kenntnis des Energieverbrauchs im Landkreis



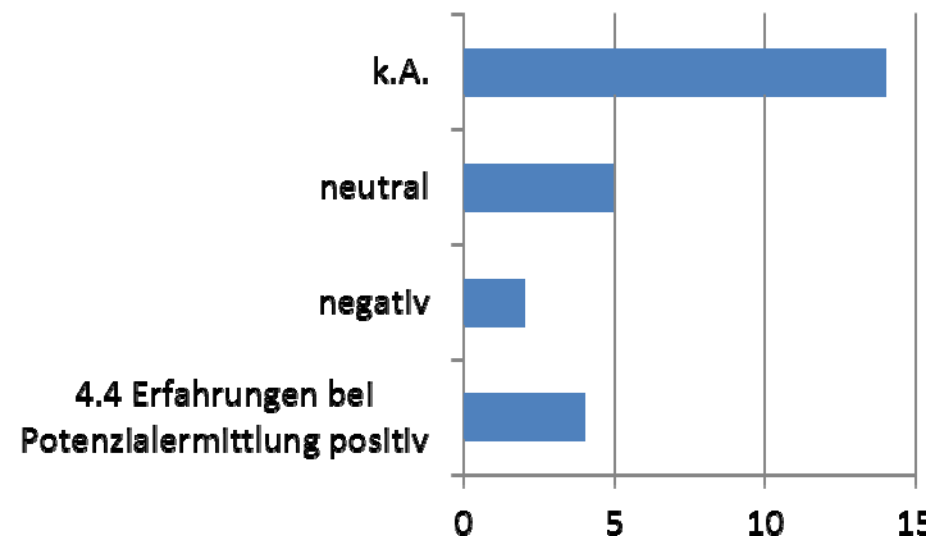
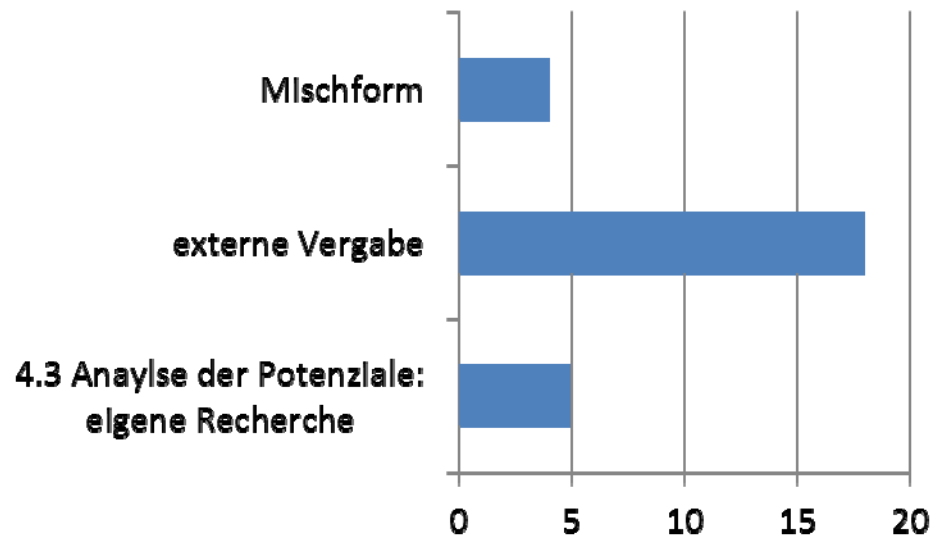
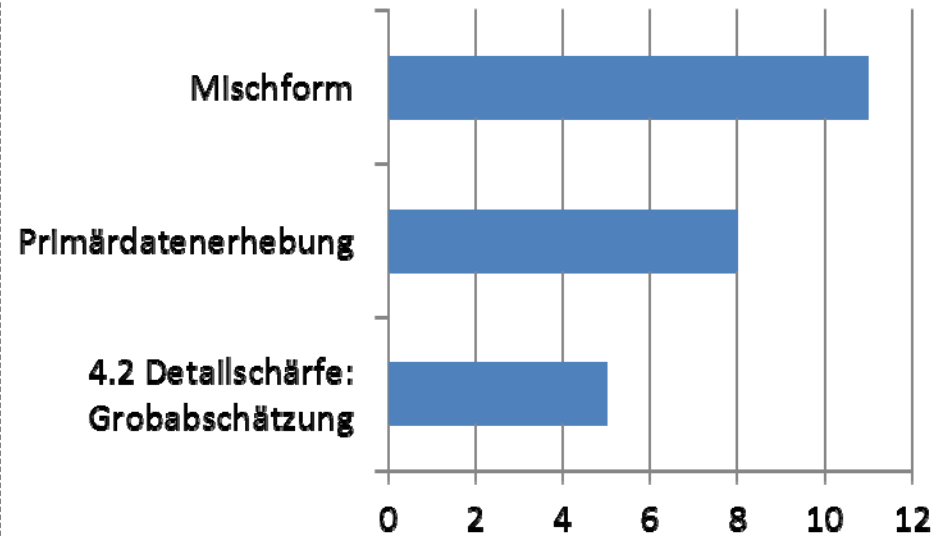
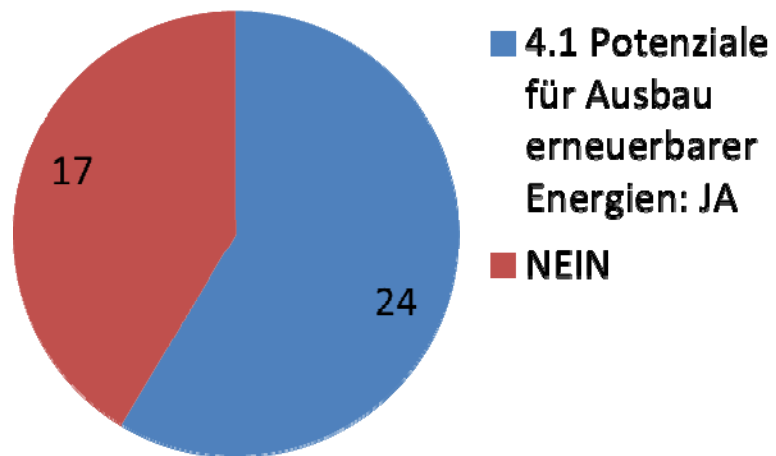


Potenziale zur Energieeinsparung

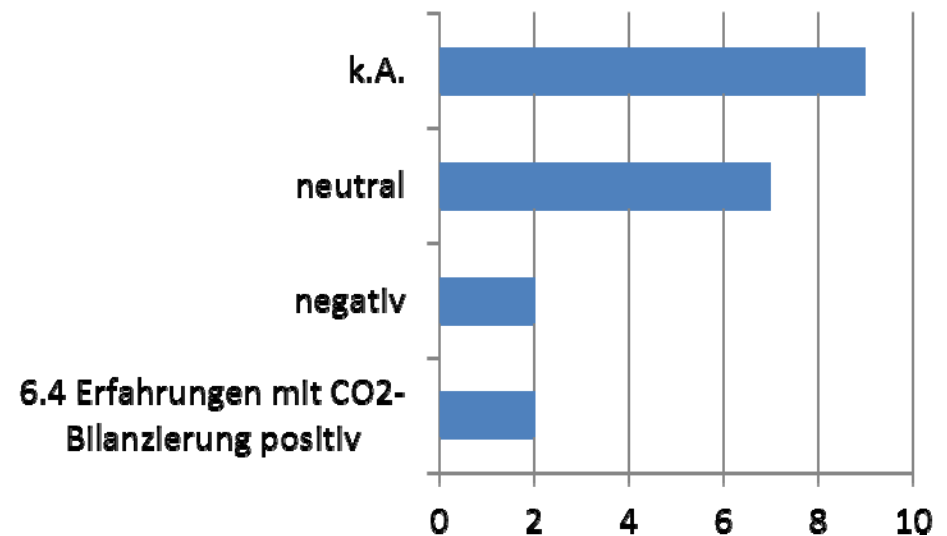
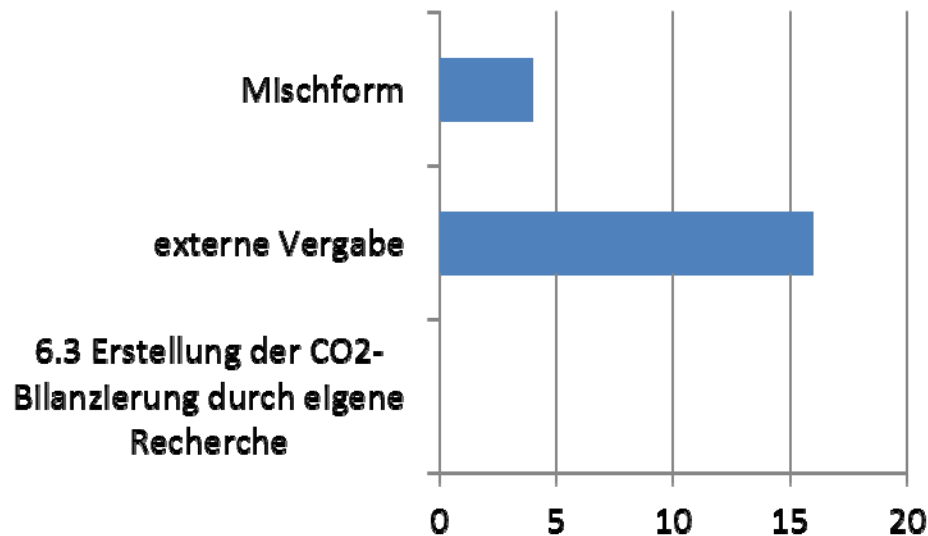
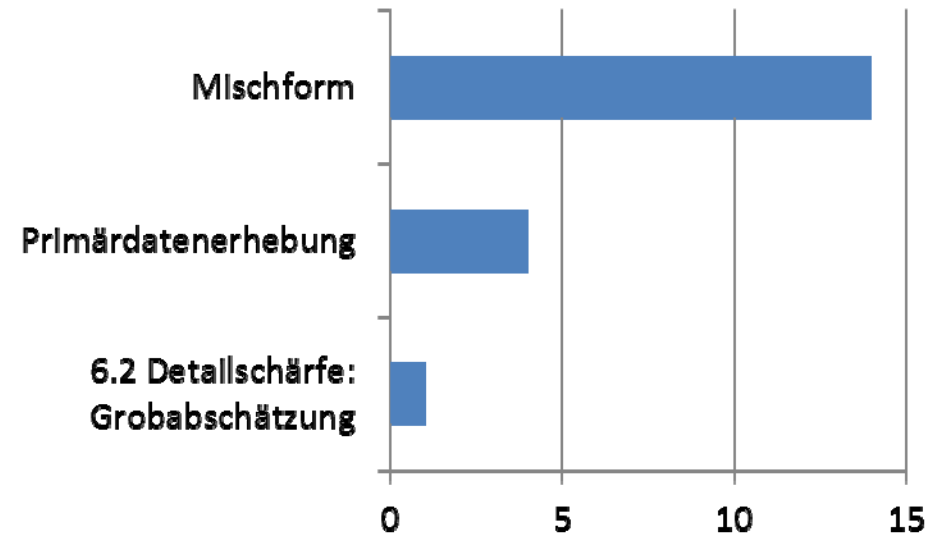
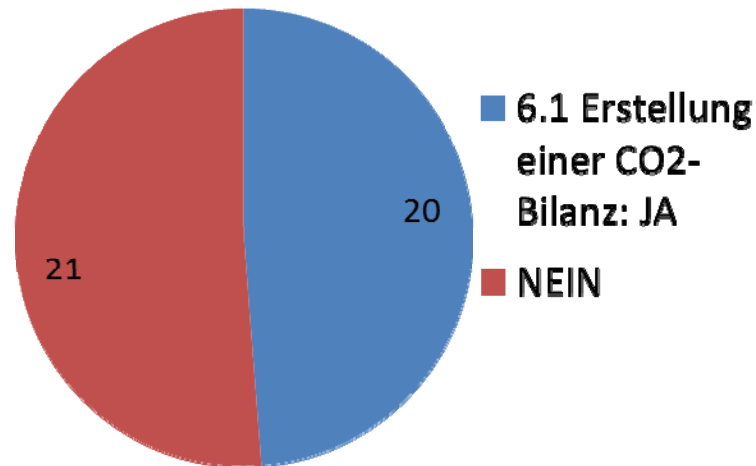




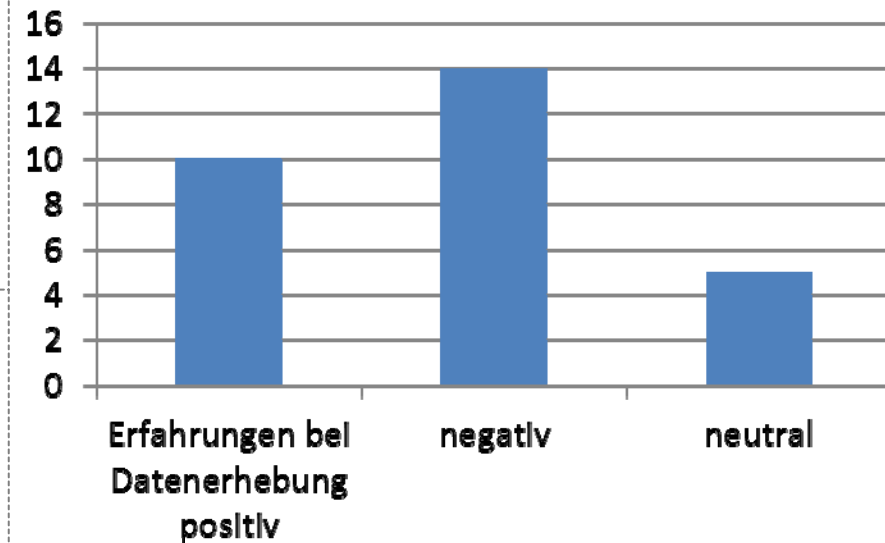
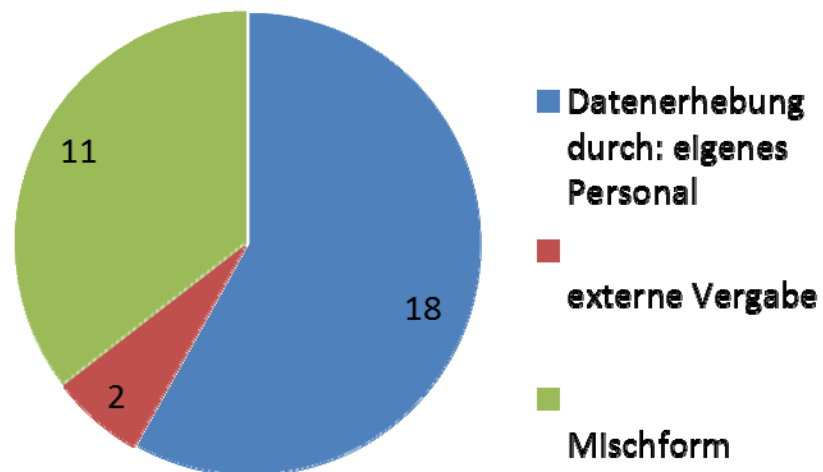
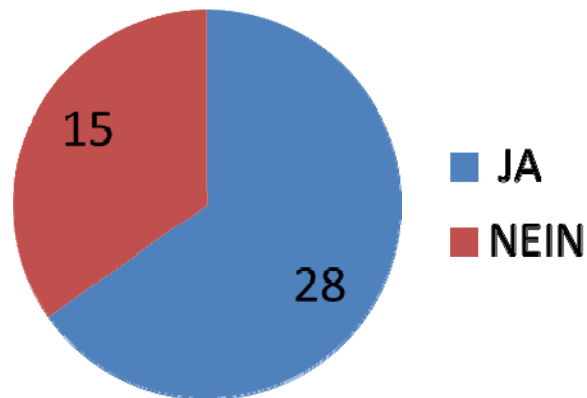
Potentiale Erneuerbarer Energien im Landkreis



Erstellung einer CO2-Bilanz

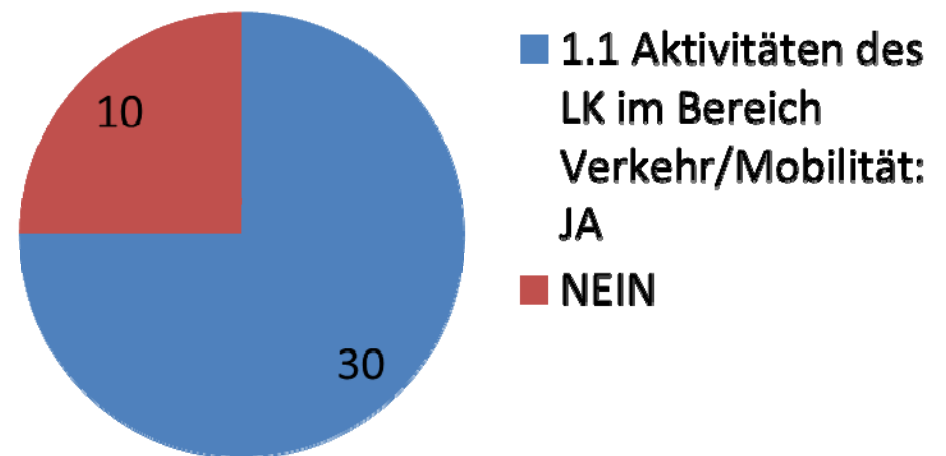
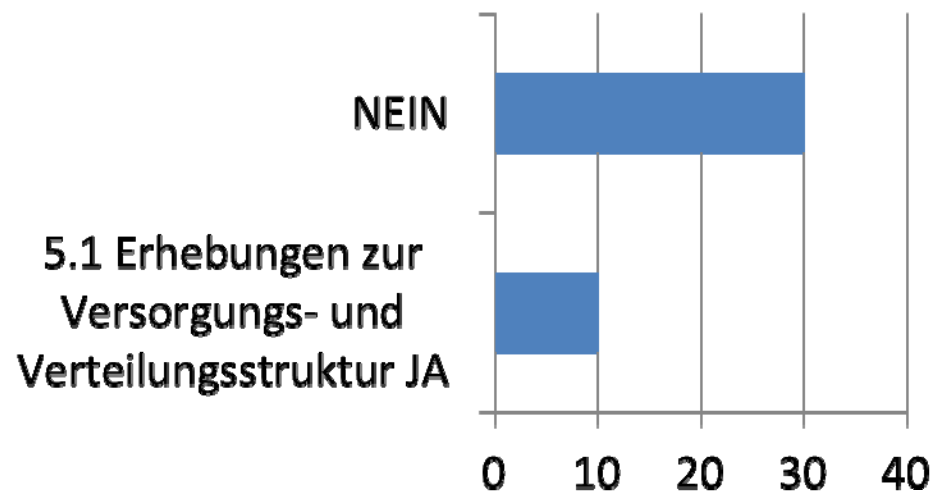
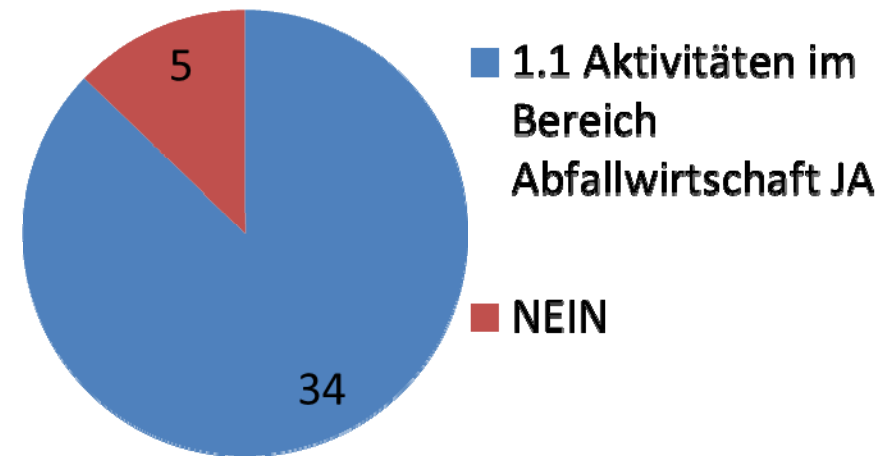
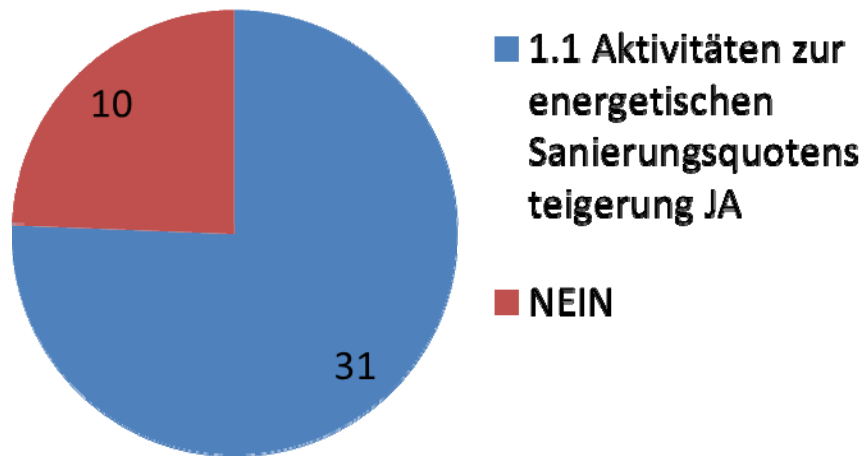


kommunales Energiemanagement



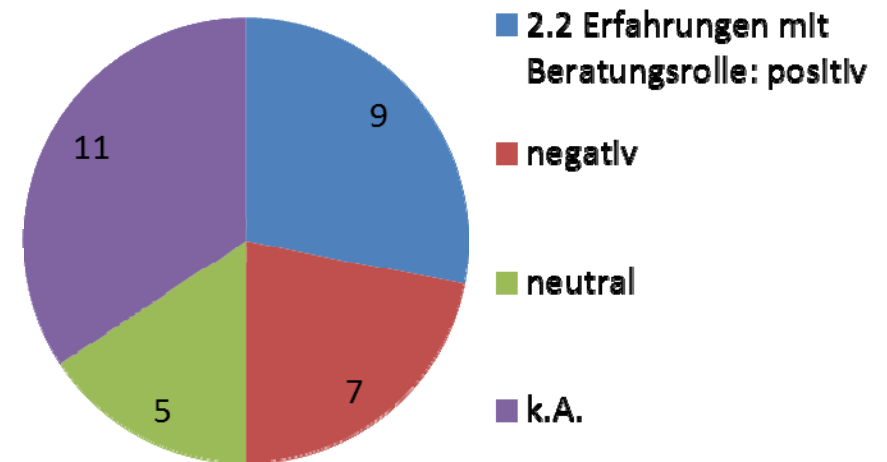
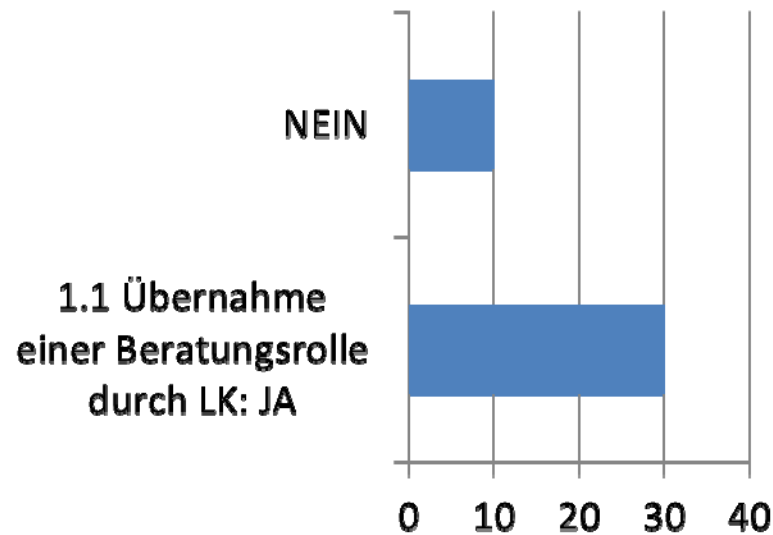


Aktivitäten der Landkreise im Klimaschutz



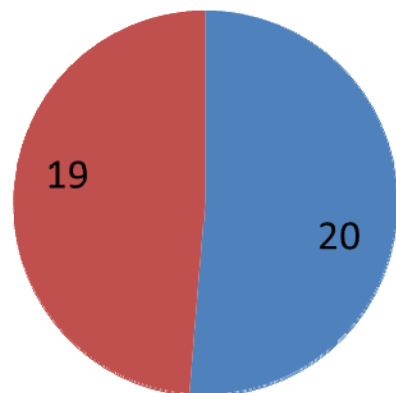
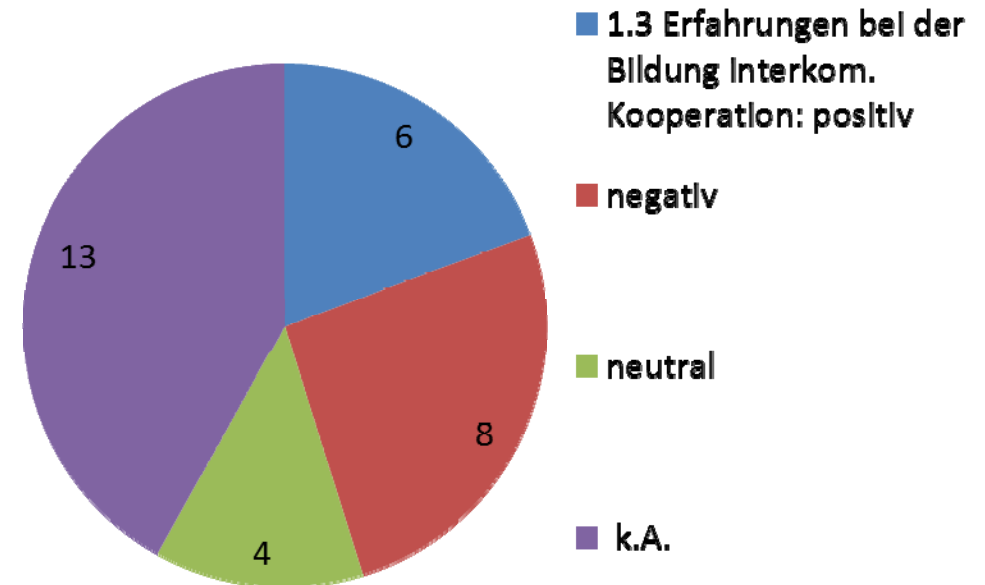
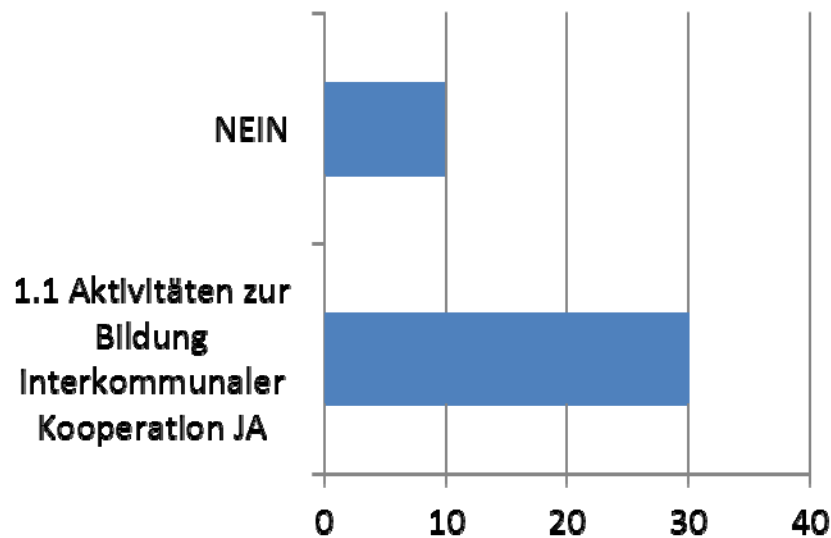


Übernahme einer Beratungsrolle für die Kommunen





Anstoß interkommunaler Kooperation

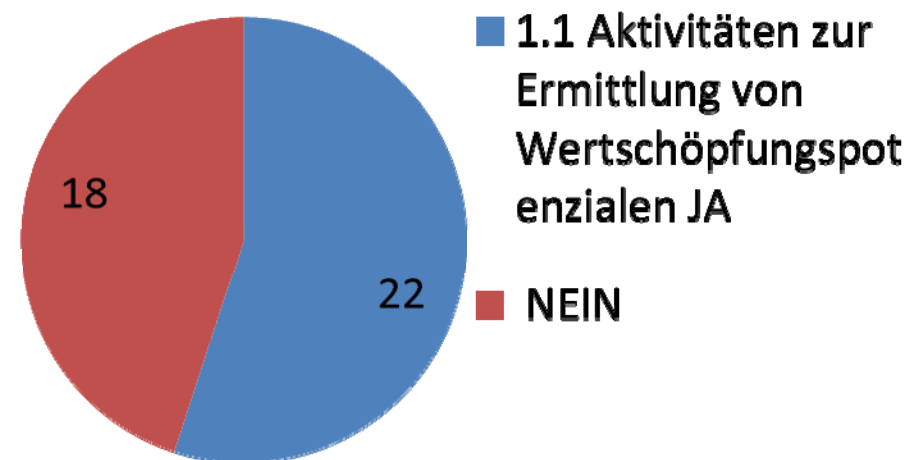
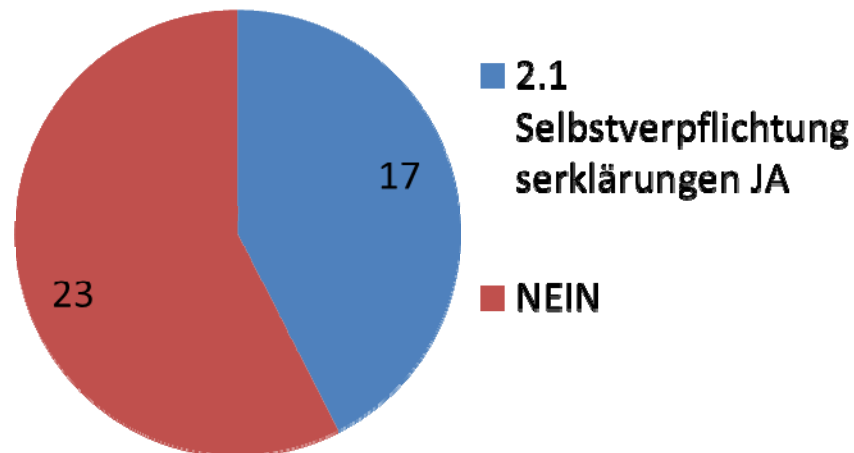
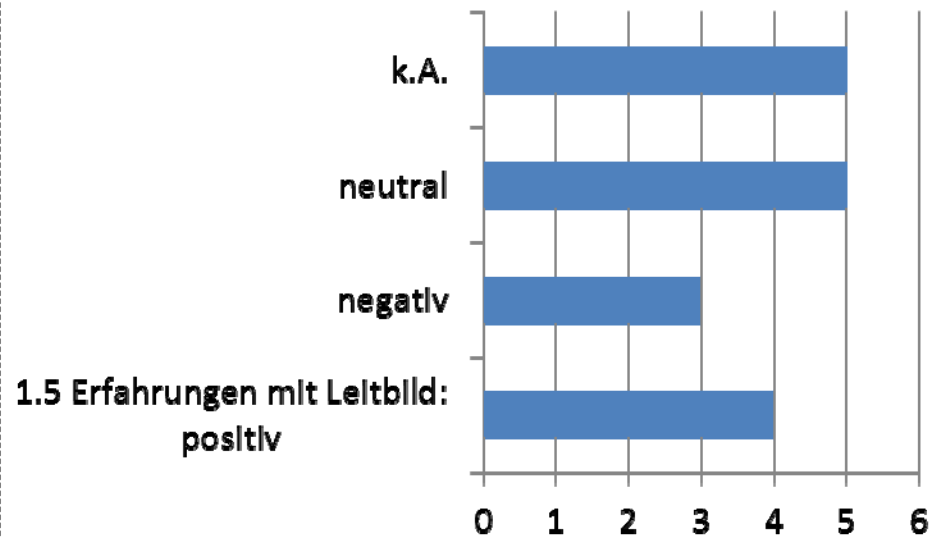
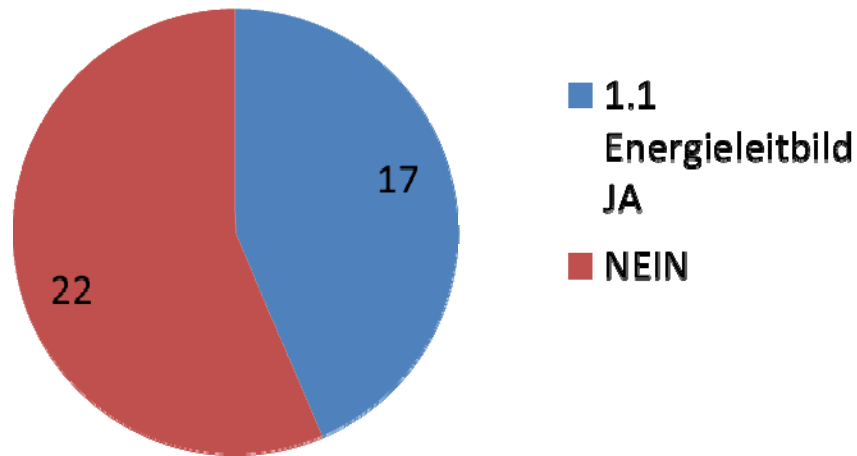


1.1 koord. Funktion des LK,
um EW in Raumplanung zu
fördern JA

NEIN

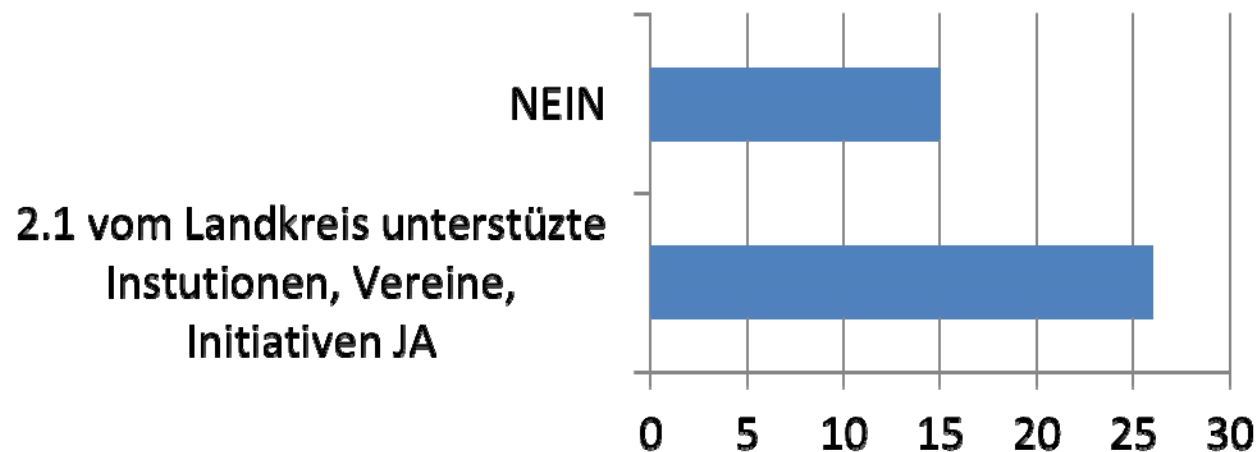
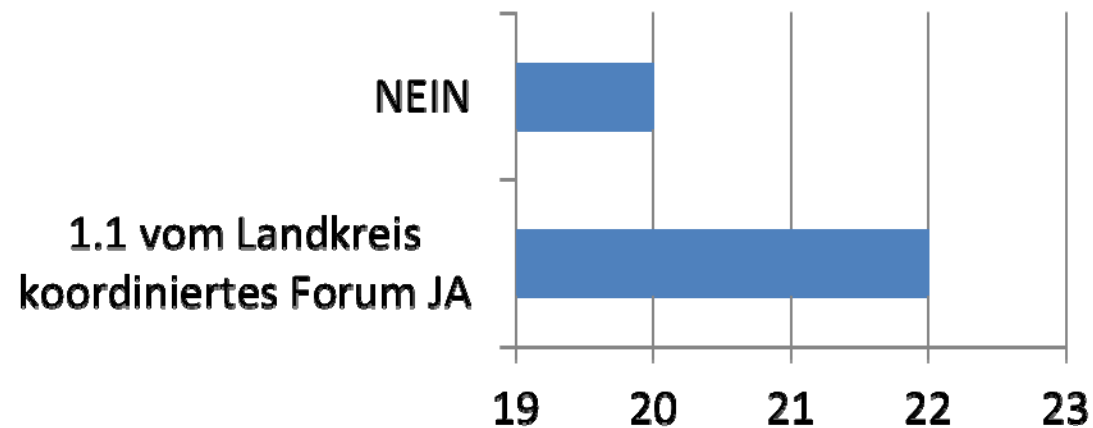


Leitbild



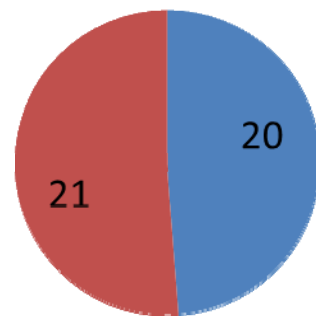
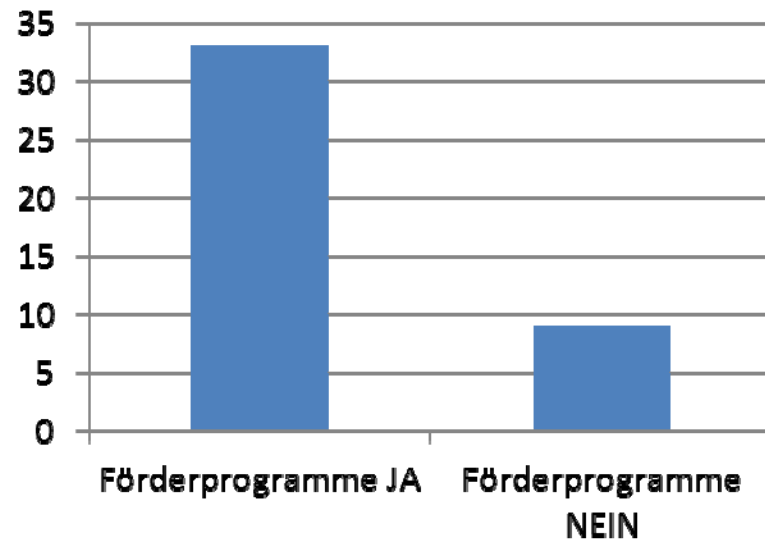


Zivilgesellschaftliches Engagement zu Klimaschutz und Energiewende

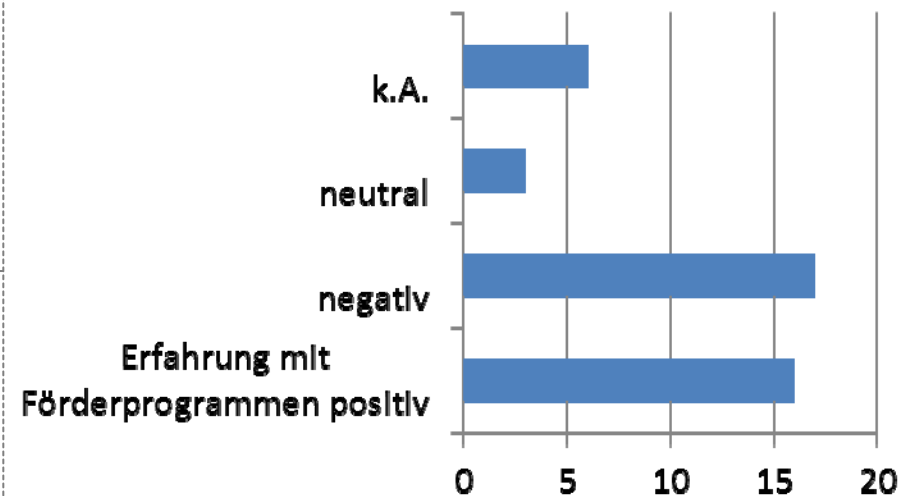




Nutzung von Förderprogrammen und Erfahrungen



■ offene Fragen JA ■ NEIN



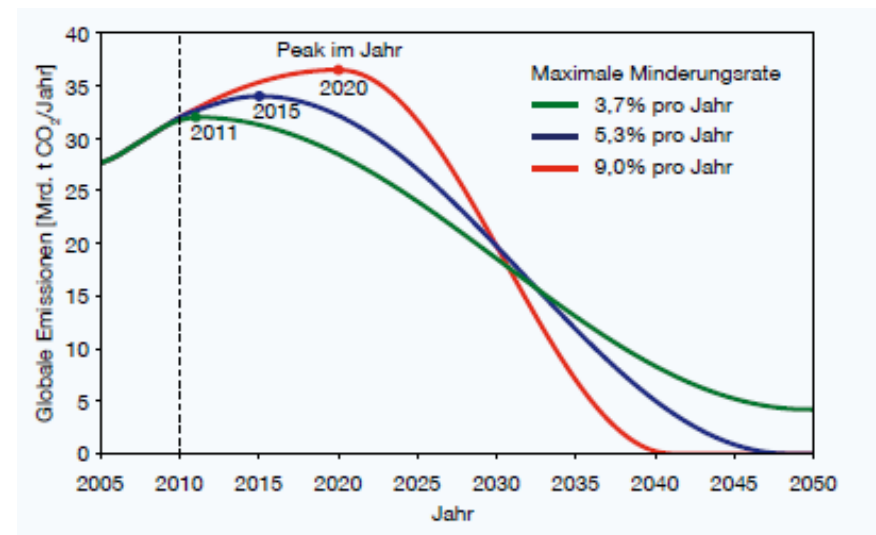
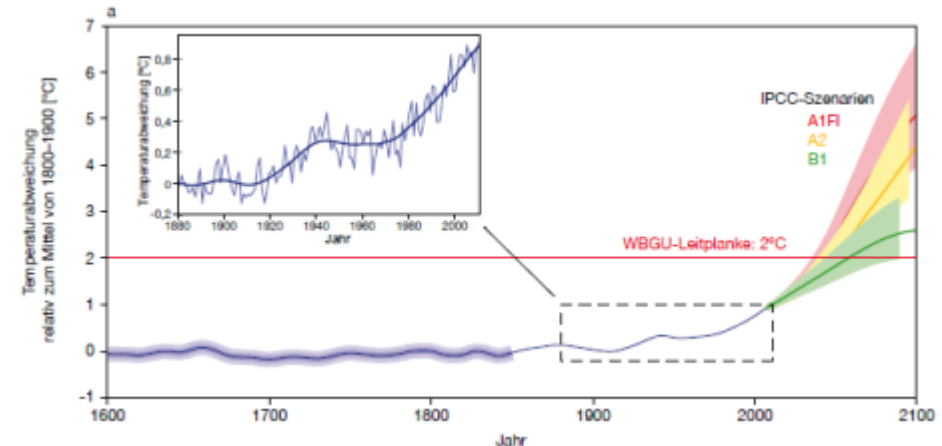


Zwischenfazit

- Zwei Geschwindigkeiten:
 - Zahlreiche Landkreise haben die Aufgabe aufgegriffen
 - (zu) viele Landkreise noch nicht
- (sehr) unterschiedliches Niveau in den Aktivitäten
 - Im eigenen Wirkungskreis
 - Bei zusätzlichen freiwilligen Leistungen
- Unzufriedenheit mit Förderprogrammen
- Aufwand der Datenbeschaffung und Pflege
- Relative Unzufriedenheit mit der Qualität von Beratungsdienstleistungen
- Herausforderungen im Umgang mit zivilgesellschaftlichem Engagement
 - Zusammenspiel mit Politik und Verwaltung
 - Rollenverteilung?
 - Erwartungen an Geschwindigkeit
- Herausforderung „Mittlerrolle“
 - im Management von interkommunaler Kooperation
 - In der Beratungsfunktion gegenüber den Kommune
 - Zwischen kommunaler und staatlicher Ebene / staatlichen Institutionen

Stellschrauben im Klimaschutz und bei der Energiewende

- Effizienzsteigerung und Einsparung
 - Wirtschaft
 - Private Haushalte
- Mobilität und Transport
 - Reduktion der Fahrten
 - Alternative Antriebsformen
- Substitution der Energieträger
 - Ausbau Erneuerbarer Energien



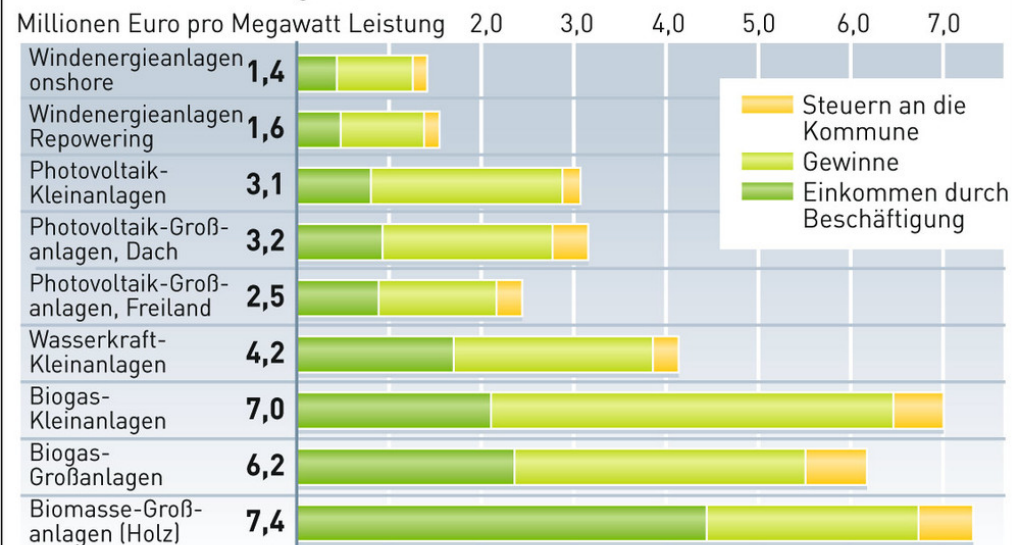
Beispiele für globale Emissionspfade, bei denen im Zeitraum 2010–2050 750 Mrd. t CO₂ emittiert werden. Quelle: WBGU, 2009b



Potenziale der Energiewende

Wertschöpfungseffekte erneuerbarer Stromerzeugung

während 20 Jahren Anlagenbetrieb



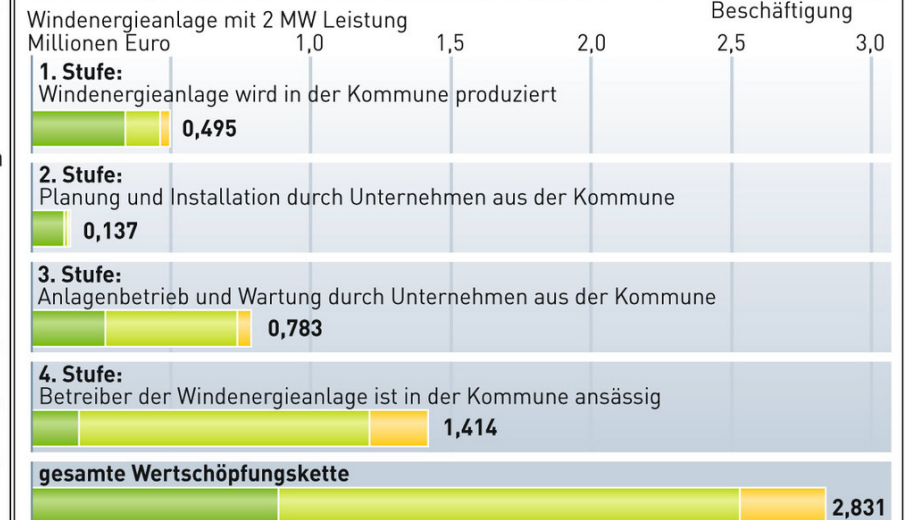
Quelle: IÖW, Stand: 08/2010

www.unendlich-viel-energie.de



Kommunen profitieren bei Vollständigkeit der Wertschöpfungskette

Je mehr Stufen der breit gefächerten Wertschöpfungskette in einer Kommune angesiedelt sind, desto höhere Einkommen, Gewinne und Steuern können erzielt werden



Annahme: Windenergieanlage, 2 MW Leistung, 20 Jahre Anlagenbetrieb.

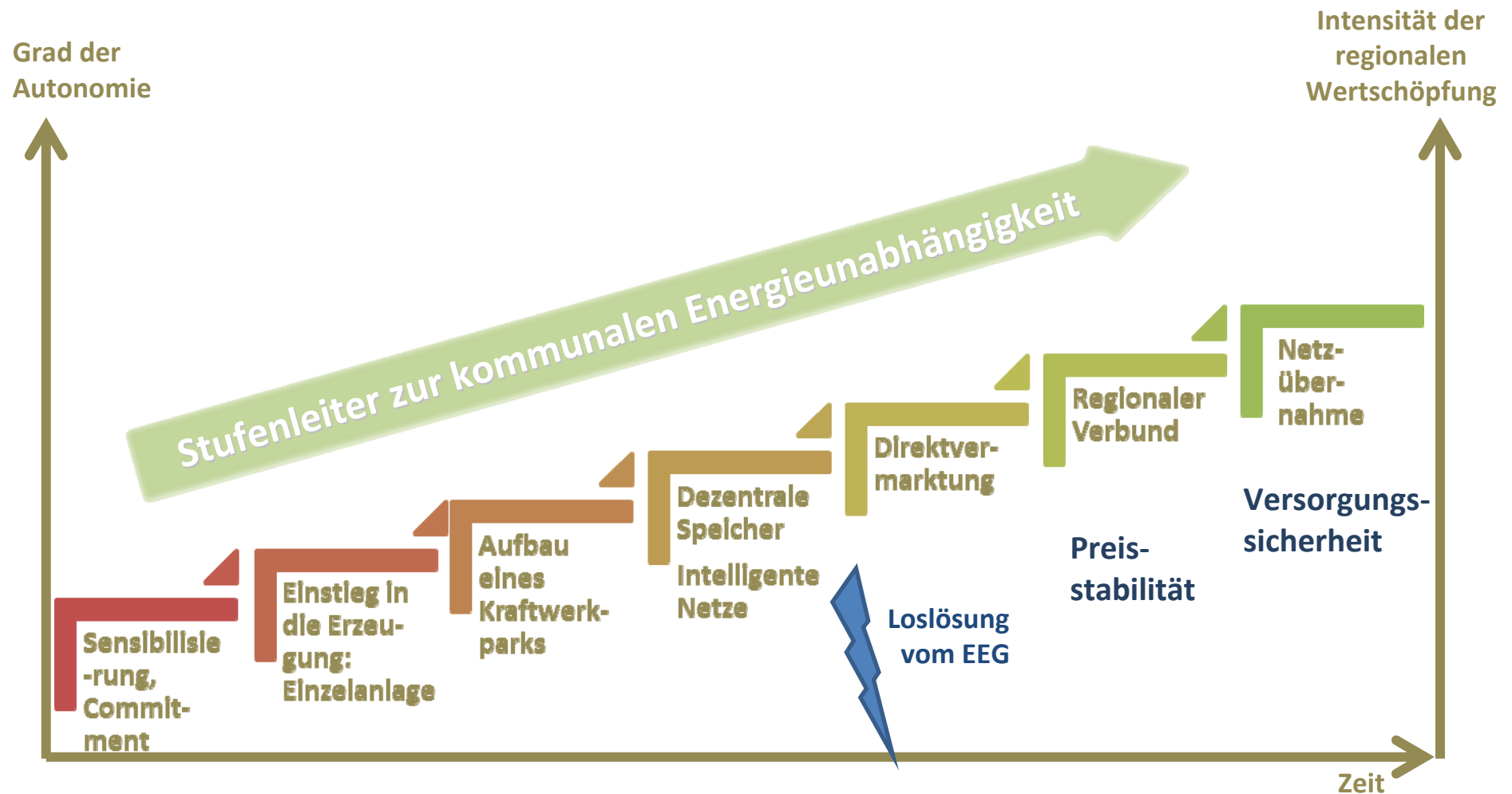
Quelle: IÖW, Stand: 08/2010

www.unendlich-viel-energie.de





Der Weg zum „Aufschwung durch Energiewende“





Akzeptanzprobleme der Energiewende



Quelle Freies Wort vom 22.09.2007



http://blogs.tu-ilmenau.de/ilmenau-/files/2011/05/IMG_30441-300x300.jpg



„Windrad-Zoff am Schneeberg“

Nordbayerischer Kurier vom 21.10.2011

Von Gert-Dieter Meier

WUNSIEDEL/BISCHOFSGRÜN. Eine Windkraftanlage ausgerechnet auf dem mit 1051 Metern höchsten Gipfel des Fichtelgebirges? Die Stadt Wunsiedel sagt – auch aus politischen Gründen – Ja zu solchen Überlegungen. Der Fichtelgebirgsverein hingegen schäumt: Ein Windrad auf dem Schneeberg sei eine Katastrophe für Natur und Tourismus.



<http://www.extratipp.com/bilder/2010/11/14/1001613/554971410-windkraft-binselberg-gross-umstadt.5.jpg>



www.niederelbe.de/ostemarsch/windkraft-kreitag-ud330.jpg



Fazit – die künftige Rolle der Landkreise und Beratungsbedarf

- Handlungsbedarf für Landkreise bleibt hoch
 - Eigener Wirkungskreis: Liegenschaften, Verkehrsplanung (ÖPNV), Wirtschaftsförderung...
 - Motor der interkommunalen Kooperation
 - Berater der Kommunen
 - Mittlerfunktion zwischen Kommunen und Staat / Raumordnung und Landesplanung
- Anforderung an Beratungsdienstleistung steigt
 - Qualität, Handlungsorientierung
 - Differenzierte Themen: Nachhaltige Nutzung der Ressourcen, Dezentralisierung der Energieversorgung, Rekommunalisierung
 - Konfliktbearbeitung



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Professur für Stadt- und
Regionalentwicklung

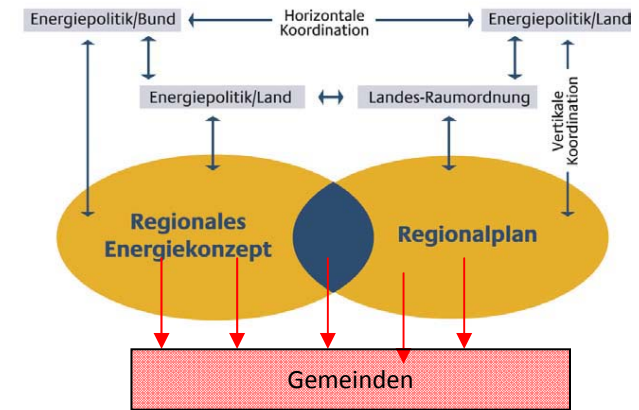
Bayerisches Landesamt für Umwelt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Koordination im Raum

Verhältnis.von.Regionalem.Energiekonzept.und.formeller.Regionalplanung



In Planung:
Kulissenplanung Windkraft

Energie-Leitplanung auf Gemeinde-
ebene

Fragen:
Sinnhaftigkeit Kulissenplanung
Biomasse?

Konflikt Landschaftsbild schnell-
wachsende Biomasse vs. Tourismus?

Luftamt wie einbeziehen – ohne von
deren Seite „Verhinderungsplanung“
zu provozieren?

Zusammenspiel

RPV
Lkr
Gemeinden

Schwierige Abgrenzung
Unterschiedliche Mitwirkungs-
Intensitäten

„Service“ des Landkreises – Angst
der Gemeinden vor Bevormundung

Fragen zu Wertschöpfung und Werbung regionalen Kapitals:

Verunsicherung über rechtliche Situation,
grundsätzlich „ob“ und wenn, in welcher Weise aktiv zu werden?

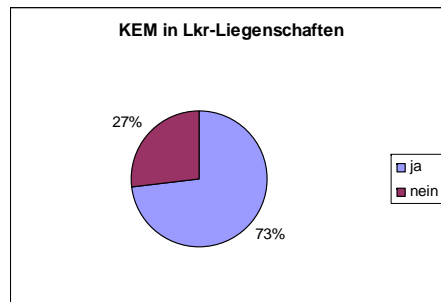
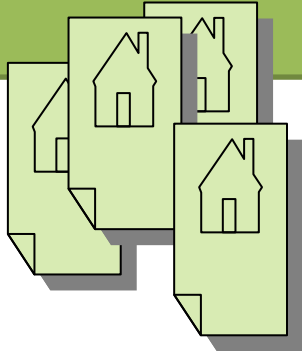
Eher Angelegenheit der Gemeinden – oder des Landkreises?

Kapitalaufstockung in bestehende kommunale EVU's, die z.T.
„träge“ oder eher Aufbau „frischer, dynamischer“ Strukturen

Einwerbung eher als Eigenkapital mit Mitsprache oder
Eher als Fremdkapital?



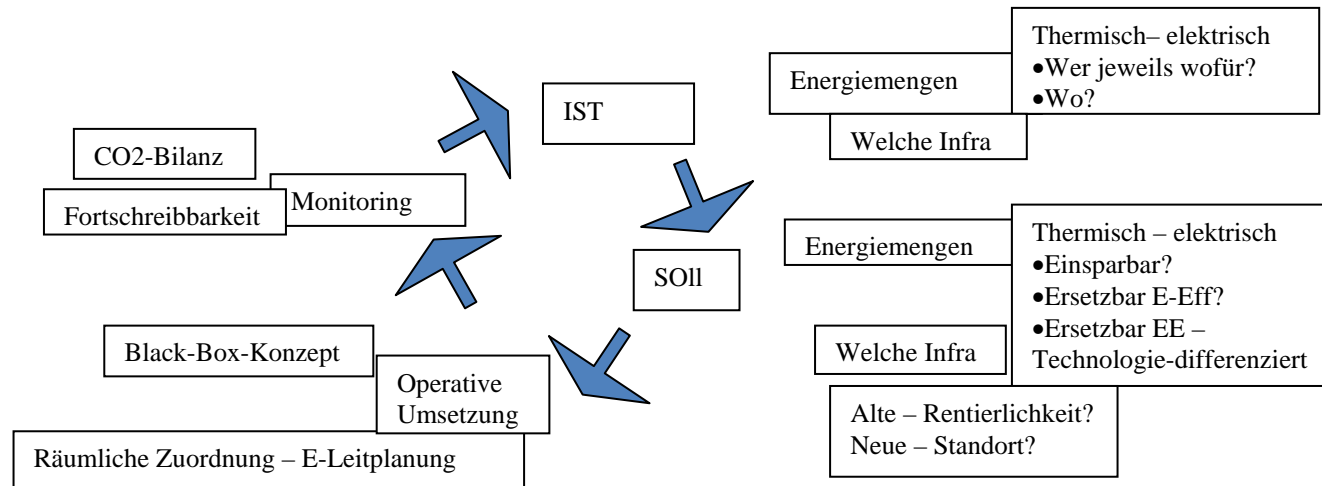
Arbeit mit Zahlen



In Planung:
Webbasierte Zentrale Daten-
erfassung automatisiert

Nutzerschulungen erneuern

Fragen:
Grundsätzliche Fragen zu Kosten
Wo sinnvoll ansiedeln?
Wie Austausch / Benchmark über
Kennzahlen organisieren?
Aufbau Vergleichsringe à öa KGSt
denkbar



Komponenten
* Endenergieverbrauch
* CO2-Bilanz
= Bestandteil BMU-Förderung

Datenbeschaffung aufwändig
für Kooperation bzw. Vergabe Externe
bislang keine Muster für LV

Erfahrungen Auskunft EVU's:
Sehr gut ----- schleppend

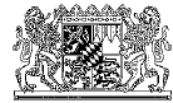
Erfahrungen nicht leitungsgebunden:
Kaminkehrer – teuer bzw. Datenschutz

Fragen:

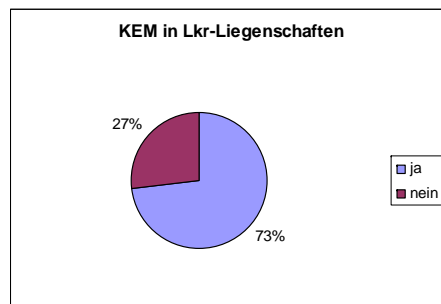
Systematik der Kompletterhebung – wie Tendenz (E-Eff-Pot) ?
Sinnhaftigkeit der Kompletterhebung – wie Tendenz?
In welcher Detailschärfe erforderlich – wie Tendenz?
Zeitreihen oder Momentaufnahme?
Methodische Anleitungen – woher?
Räumliche Verortung – Infrastruktur – Bedeutsamkeit?
Bei EE-Potenzialen – Fokussierung auf eine Technologie oder differenziert?
Stellenwert Abwärme?

Datenhalter = Gemeinden, Landkreis als Aggregierungsebene

Interesse; z.B. Holzvergasung



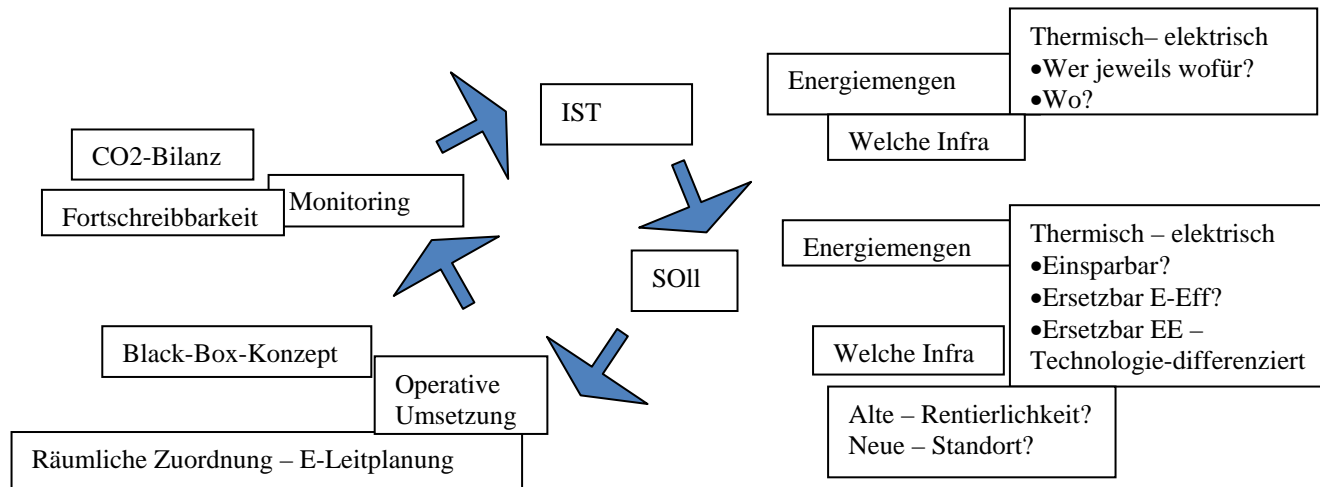
Akteure im Netzwerk steuern



In Planung:
Webbasierte Zentrale Daten-
erfassung automatisiert

Nutzerschulungen erneuern

Fragen:
Grundsätzliche Fragen zu Kosten
Wo sinnvoll ansiedeln?
Wie Austausch / Benchmark über
Kennzahlen organisieren?
Aufbau Vergleichsringe à öa KGSt
denkbar?



Komponenten
* Endenergieverbrauch
* CO2-Bilanz
= Bestandteil BMU-Förderung

Datenbeschaffung aufwändig
für Kooperation bzw. Vergabe Externe
bislang keine Muster für LV

Erfahrungen Auskunft EVU's:
Sehr gut ----- schleppend

Erfahrungen nicht leitungsgebunden:
Kaminkehrer – teuer bzw. Datenschutz

Fragen:

Systematik der Kompletterhebung – wie Tendenz (E-Eff-Pot) ?
Sinnhaftigkeit der Kompletterhebung – wie Tendenz?
In welcher Detailschärfe erforderlich – wie Tendenz?
Zeitreihen oder Momentaufnahme?
Methodische Anleitungen – woher?
Räumliche Verortung – Infrastruktur – Bedeutsamkeit?
Bei EE-Potenzialen – Fokussierung auf eine Technologie oder
Differenziert?
Stellenwert Abwärme?

Datenhalter = Gemeinden, Landkreis als Aggregierungsebene

Interesse:

- Technologien z.B. Holzvergasung
- Methodiken z.B. CO2-Bilanzierung handelbar